

Bundespolizei stoppt Ungarn: Geldstrafe verhindert Haft im Grenzgebiet!

Bundespolizei kontrolliert 35-jährigen auf Autobahn 3, vollstreckt Haftbefehl wegen Urkundenfälschung, Reisender entgeht Haft durch Zahlung.



Rastplatz Knauheide, Deutschland - Am Mittwochmittag, den 28. Mai 2025, wurde ein 35-jähriger Ungar von der Bundespolizei auf der Autobahn 3 am Rastplatz Knauheide kontrolliert, als er aus den Niederlanden einreiste. Die Überprüfung seiner Personalien deckte auf: Der Mann war mit einem Vollstreckungshaftbefehl wegen Urkundenfälschung gesucht! Das Amtsgericht Straubing hatte ihn bereits 2023 zu einer Geldstrafe von insgesamt 2.200 Euro verurteilt – 110 Tagessätze zu je 20 Euro.

Für den Ungarn war die Situation brenzlig, denn es waren noch 95 Tage seiner Strafe offen. Doch durch unverzügliche Zahlung der geforderten Summe von 1.986 Euro, inklusive der

Verfahrenskosten, konnte er die Haftstrafe abwenden und seine Reise ohne weitere Unterbrechung fortsetzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Urkundenfälschung
Ort	Rastplatz Knauheide, Deutschland
Schaden in €	1986

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net